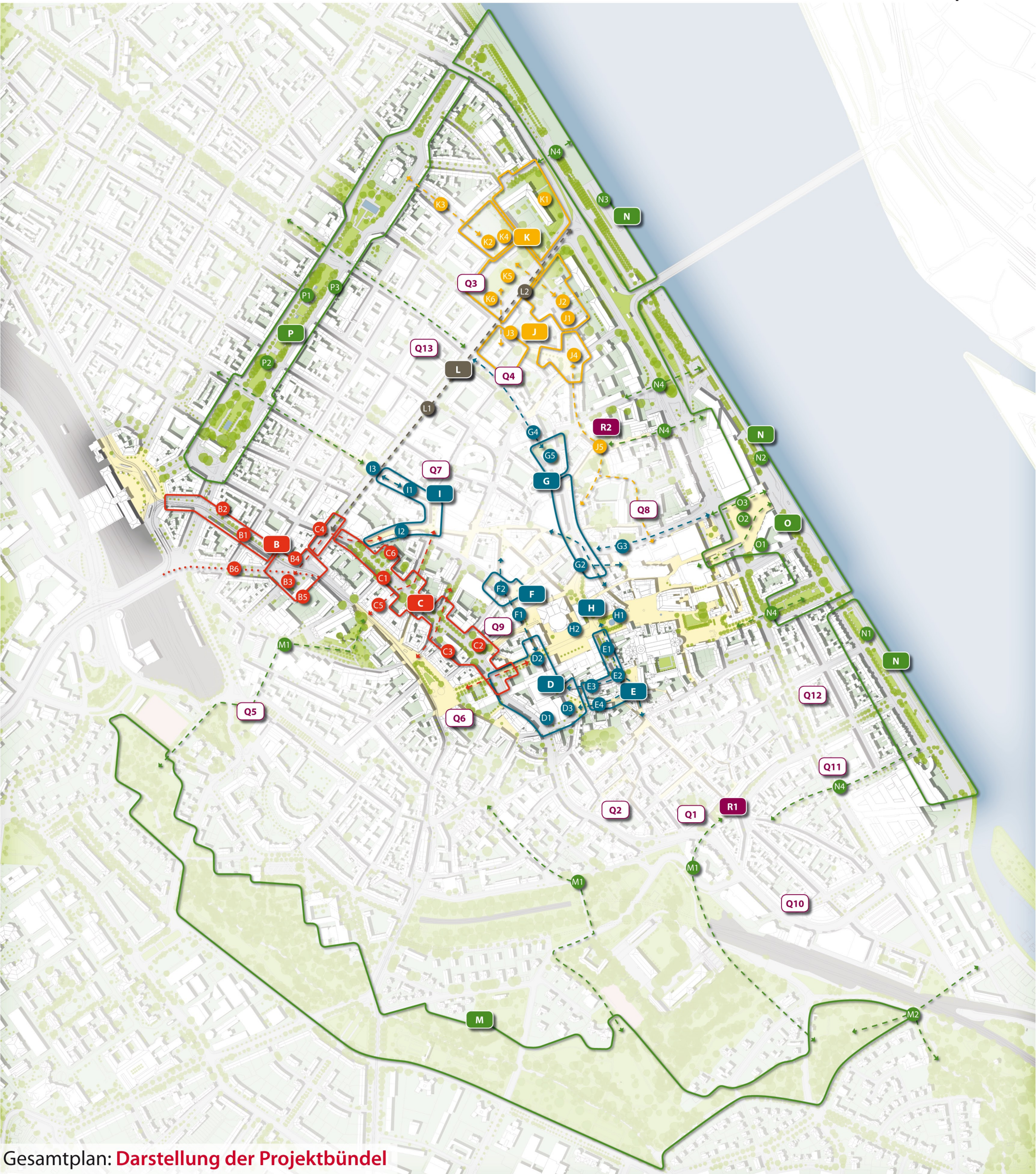


ENTWURF DES GESAMTPLANES



Gesamtplan: **Darstellung der Projektbündel**

Räumliche Handlungsfelder:

Stärkung der Eingangskorridore zur Innenstadt



Aufwertung der Verbindungsachse:
Hauptbahnhof - Einkaufsinnenstadt

Neuordnung der
Großen Langgasse

Stärkung der Mainzer Einkaufsstadt



Umstrukturierung des
Karstadt-Areals

Aufwertung der Verknüpfung zwischen der
Einkaufsinnenstadt und der historischen Altstadt

Aufwertung der Verbindung:
Ludwigsstraße - Stadthausstraße

Aufwertung der Verbindung:
Stadthausstraße - Am Brand

Aufwertung der Verbindung:
Am Brand - Ludwigsstraße

Stärkung der Quartiere
Neubrunnenplatz und Römerpassage

Stärkung der inneren Quartiere



Umgestaltung des städtebaulichen
Umfeldes am Regierungsviertel

Umgestaltung des Umfeldes
an dem Kurfürstlichen Schloss

Stärkung der Erschließungsqualität



Neugestaltung des Verkehrsraumes
entlang der Großen Bleiche

Stärkung der Grün- und Freiräume



Aufwertung der Zugangsbereiche
zum Grüngürtel

Aufwertung des Rheinuferes mit
seinen Zugangsbereichen

Umgestaltung des
Jockel-Fuchs-Platzes

Aufwertung der Kaiserstraße
als grüner Boulevard

Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt



Stärkung des Wohnstandortes

Aufwertung des Wohnumfeldes

Arbeitsschritte des bisherigen Prozesses

Sechs *Handlungsfelder* der Mainzer Innenstadtentwicklung

Stärkung der
Einkaufsstadt

Stärkung der
inneren
Quartiere

Stärkung der
Eingänge

Stärkung der
Grün- und
Freiräume

Stärkung der
Erschließungs-
qualität

Stärkung des
Wohnstandortes
Innenstadt

In zwei *Leitmotiven* konzentrieren sich besondere, die Mainzer Innenstadt prägende, Räume: In diesen Bereichen sollte die Entwicklung prioritär verfolgt werden!

Urbaner Winkel

Grüner Winkel

Vertiefungsbereiche

Bahnhofstraße / Münsterplatz

Große Langgasse

Rheinufer / Jockel-Fuchs-
Platz / Rathausbrücke

Wohnstandort Innenstadt

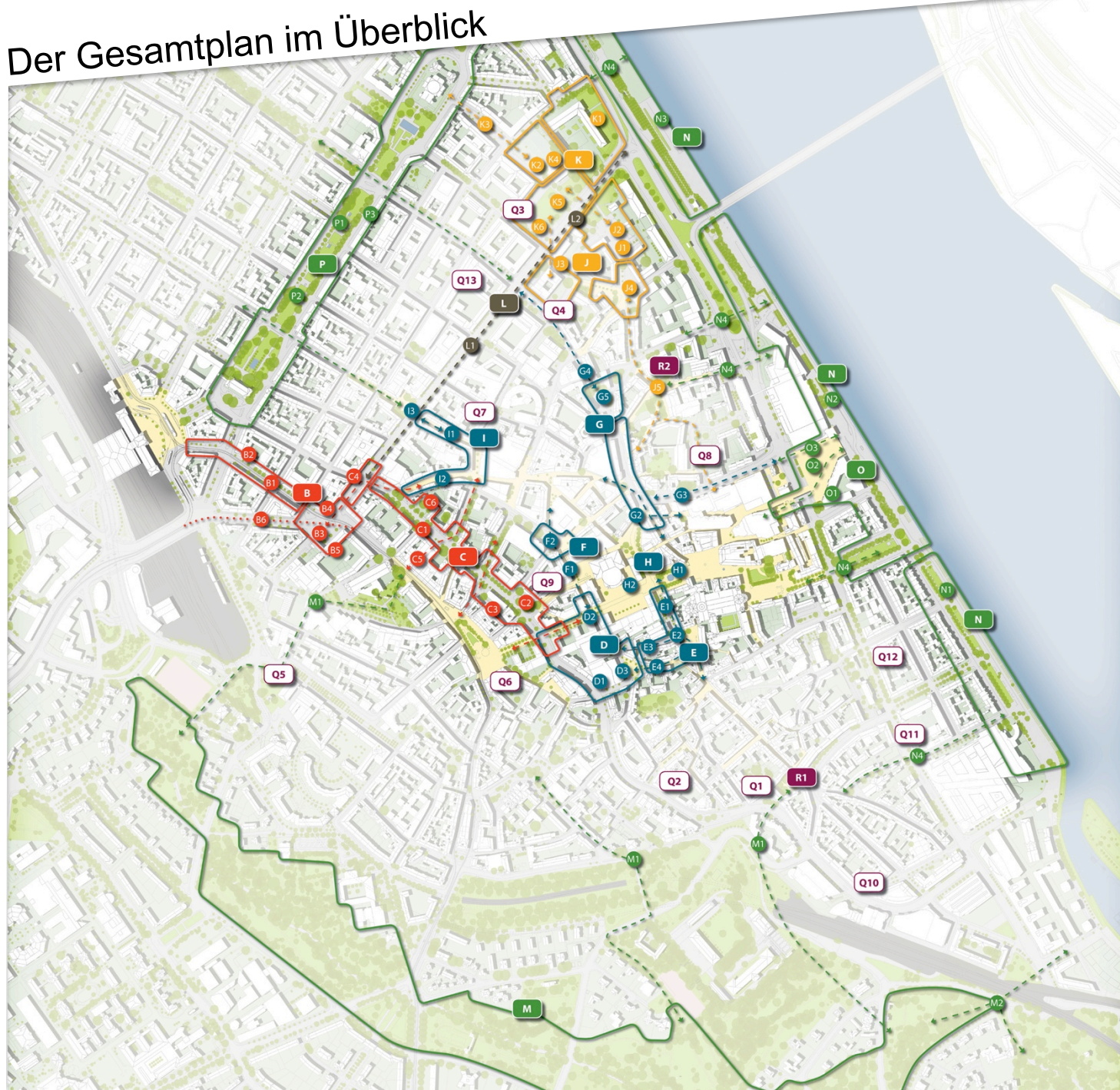
Gesamtkonzeption : Gesamtplan + Projekt- und Maßnahmenliste

Der Gesamtplan im Überblick

DARSTELLUNGSEBENEN

Hervorhebung der Leitmotive
sowie der
räumlichen Handlungsfelder

- **Stärkung der Eingangskorridore (B & C)**
- **Stärkung der Einkaufsinnenstadt (D, E, F, G, H & I)**
- **Stärkung der inneren Quartiere (J & K)**
- **Stärkung der Erschließungsqualität (L)**
- **Stärkung der Grün- und Freiräume (M, N, O & P)**
- **Stärkung der Innenstadt als Wohnstandort (Q & R)**



B Aufwertung der Verbindungsachse Hauptbahnhof – Einkaufsinnenstadt

- B1 Neuordnung des Verkehrs in der Bahnhofstraße / Gleisverlegung
- B2 Umgestaltung der Bahnhofstraße
- B3 Umgestaltung des Münsterplatzes
- B4 Entwicklung der Bebauung am Münsterplatz
- B5 Umstrukturierung des Finanzamt-Standortes
- B6 Zusätzliche Führung der Straßenbahn durch die Bingerstraße

C Neuordnung der Großen Langgasse

- C1 Neuordnung und Gestaltung des Verkehrsraumes entlang der Großen Langgasse / Umbach
- C2 Gestaltung eines Platzes mit Aufenthaltsqualität („Insel“)
- C3 Gestalterische Aufwertung des Öffentlichen Raumes Kötherhofstraße
- C4 Umgestaltung der Großen Bleiche
- C5 Entwicklung der Residenzpassage
- C6 Entwicklung der Baulücke an der Großen Langgasse

Stärkung der Eingangskorridore



Stärkung der Einkaufsinnenstadt

- D Umstrukturierung des Karstadt-Areals**
 - D1 Entwicklung des Einkaufsquartiers Ludwigsstraße
 - D2 Neugestaltung des Umfeldes an der Ludwigsstraße
 - D3 Gestaltung des Bischofsplatzes
- E Aufwertung der Verknüpfung Einkaufsinnenstadt – Historische Altstadt**
 - E1 Verkehrliche Neuordnung und Gestaltung der Schöfferstraße
 - E2 Gestalterische Aufwertung (Platzgestaltung) des Umfeldes der Kirche St. Johannis
 - E3 Gestalterische Aufwertung der Johannisstraße
 - E4 Gestalterische Aufwertung der Heiliggrabgasse
- F Aufwertung der Verbindung Ludwigstraße – Stadthausstraße**
 - F1 Funktionale und gestalterische Aufwertung der Fuststraße
 - F2 Aufwertung des Platzbereiches Am Kronberger Hof



Stärkung der Einkaufsinnenstadt

PROJEKTBÜNDEL

G Aufwertung der Verbindung Stadthausstraße - Am Brand

Neuordnung und Gestaltung
des Verkehrsraumes:

- G2 Schuster- / Alte
Universitätsstraße
- G3 Quintinsstraße
- G4 Flachsmarktstraße
- G5 Gestaltung des
Flachsmarktes (Stärkung der
Aufenthaltsqualität)

H Aufwertung der Verbindung Am Brand – Ludwigsstraße

Bildung von Raumkanten am:

- H1 Höfchen
- H2 Gutenbergplatz

I Stärkung der Quartiere Neubrunnenplatz – Römerpassage

Funktionale Stärkung:

- I1 Lotharstraße
- I2 Steingasse
- I3 Neuordnung und Gestaltung
des Verkehrsraumes der
Großen Bleiche, Teilbereich
Neubrunnenplatz



J Umgestaltung des städtebaulichen Umfeldes im Regierungsviertel

- J1 Umgestaltung des Deutschhausplatzes
- J2 Umgestaltung des Platzes der Mainzer Republik
- J3 Umgestaltung des Umfeldes an der Barockkirche Sankt Peter
- J4 Gestalterische Aufwertung des Platzbereiches Mitternacht
- J5 Konzeption zur Stärkung der nicht-motorisierten Wegeverbindung zur Einkaufsinnenstadt

K Umgestaltung des Umfeldes an dem Kurfürstlichen Schloss

- K1 Gestaltung des Umfeldes am Kurfürstlichen Schloss
- K2 Umgestaltung des Parkplatzes am Schloss
- K3 Aufwertung der nicht-motorisierten Verkehrsanbindung an die Christuskirche / Neustadt
- K4 Nachnutzung des Römisch-Germanischen-Zentralmuseums
- K5 Umgestaltung des Ernst-Ludwig-Platzes
- K6 Hotelstandort im Umfeld des Kurfürstlichen Schlosses / Ernst-Ludwig-Platzes

Stärkung der inneren Quartiere



Stärkung der Erschließungsqualität



PROJEKTBÜNDEL

L Neugestaltung des Verkehrsraumes entlang der Großen Bleiche

L1 Neuorganisation des Verkehrs entlang der Großen Bleiche

L2 Anlage einer Shared-Space-Zone im Bereich des Ernst-Ludwig-Platzes

A Übergeordnete Handlungsgrundlagen zur gesamträumlichen Entwicklung der Mainzer Innenstadt

A2 Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungskonzeptes für die Mainzer Innenstadt

A3 Erarbeitung eines Parkgebührenharmonisierungskonzeptes

A4 Erstellung eines Radverkehrsstufenplanes

Stärkung der Grün- und Freiräume

PROJEKTBÜNDEL

M Aufwertung der Zugangsbereiche zum Grüngürtel

- M1 Verbesserung von Zugängen aus den Wohnquartieren
- M2 Ausbau der Anbindung an den Stadtpark

N Aufwertung des Rheinufer mit seinen Zugangsbereichen

- N1 Umgestaltung des Rheinuferabschnittes Lauterenviertel
- N2 Umgestaltung des Rheinuferabschnittes Rathaus - Brückenplatz
- N3 Umgestaltung des Rheinuferabschnittes Brückenplatz - Kaisertor
- N4 Stärkung der nicht-motorisierten Wegeverbindung zum Rheinufer

O Umgestaltung des Jockel-Fuchs-Platzes

- O1 Sanierung des Mainzer Rathauses
- O2 Bauliche Umstrukturierung und gestalterische Aufwertung des Jockel-Fuchs-Platzes
- O3 Gestaltung einer attraktiven ebenen Freifläche

P Aufwertung und Neuordnung der Kaiserstraße als grüner Boulevard

- P1 Sicherung und Pflege der Grünflächen entlang der Kaiserstraße
- P2 Schutz und Erhalt der Baumallee
- P3 Neuordnung des Verkehrsraumes der Kaiserstraße (Sicherheitsaspekte)



Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt



Q3

Entwicklung einer Bebauung süd-westlich des Ernst-Ludwig-Platzes

Q13

Entwicklung des Eltzer Hofes

Q4

Neubebauung des ehemaligen Allianzhauses

R2

Gestalterische Aufwertung des Karmeliterplatzes und des Umfeldes St. Christof

Q7

Entwicklung des Kolpinghaus-Standortes

Q8

Nachverdichtung an der Altenauergasse

Q9

Umstrukturierung des Gebäudes an der Ecke Dominikaner- / Fuststraße

Q5

Bebauung des Kupferberg-Areals

Q6

Umnutzung des Osteiner Hofes

Q12

Umstrukturierung des Standortes an der Ecke Weintor- / Rheinstraße

Q11

Umstrukturierung des FH-Standortes an der Holzstraße

Gestaltung des Platzes Hopfengarten

Q2

Schließung der Baulücke an der Weißliliegasse

Q1

Blockrandbebauung am Hopfengarten

R1

Q10

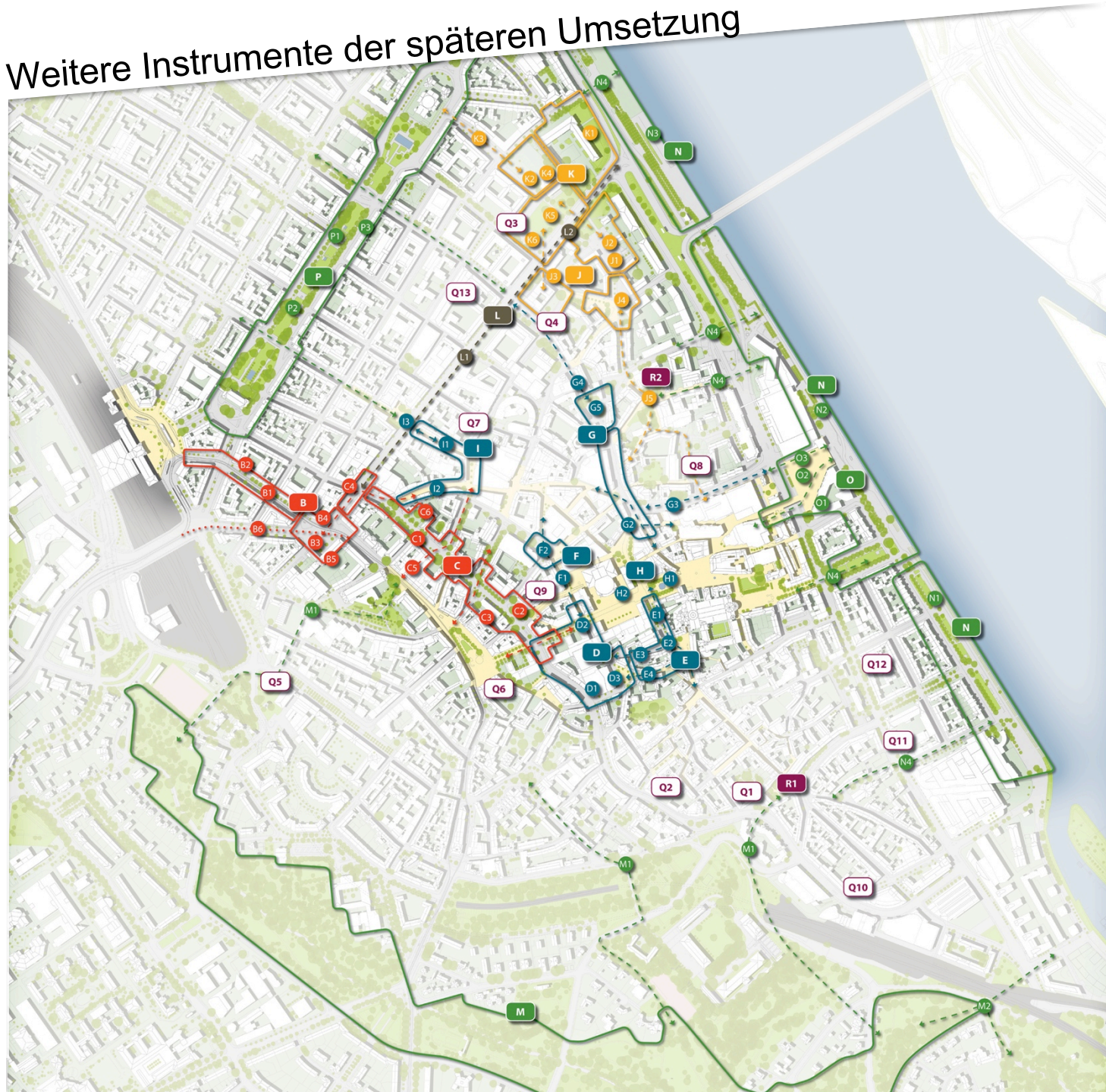
Umstrukturierung des ehemaligen Caritashauses

PROJEKTBÜNDEL

Q Stärkung des Wohnstandortes Innenstadt

R Aufwertung des Wohnumfeldes Innenstadt

Weitere Instrumente der späteren Umsetzung



PROJEKTBÜNDEL

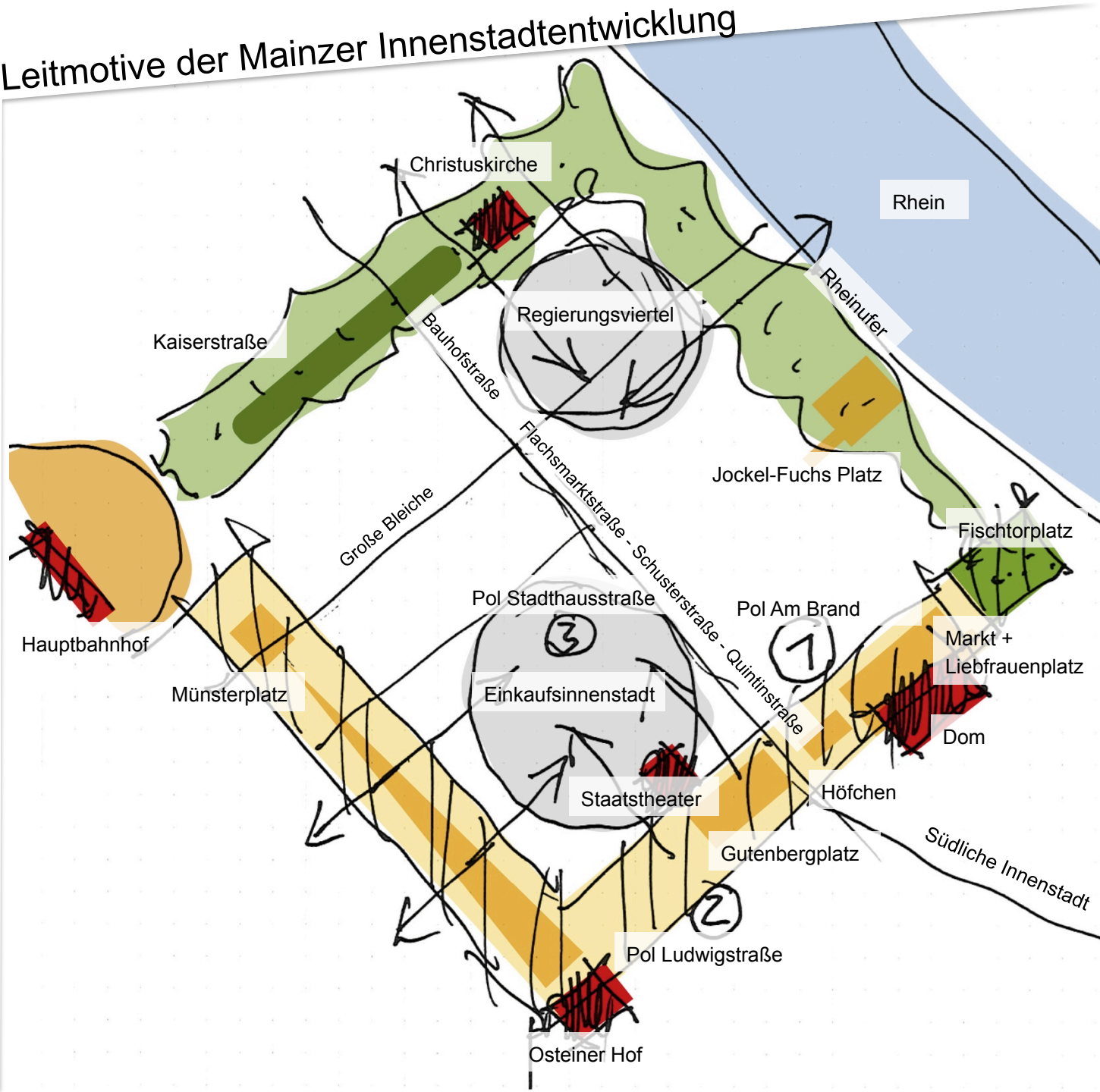
A Handlungsgrundlagen / Instrumente zur teilräumlichen Entwicklung der Mainzer Innenstadt

- A5 Förderung der Initiierung von
Quartiersgemeinschaften
nach Vorbild von BID's / ISG's
- A6 Aufbau eines Fassaden-
programms zur
gestalterischen und
energetischen Aufwertung
(Verfügungsfonds)
- A7 Initiierung eines Quartiers-
Marketing für die
Einkaufsinnenstadt
- A8 Fortführung des Projektes
„Barrierefrei einkaufen und
genießen in der Mainzer
Innenstadt“

Leitmotive der Mainzer Innenstadtentwicklung

Die Leitmotive des „**Grünen Winkels**“ und des „**Urbanen Winkels**“ machen sich plakativ vorhandene Prägungen der Stadtstruktur zu eigen:

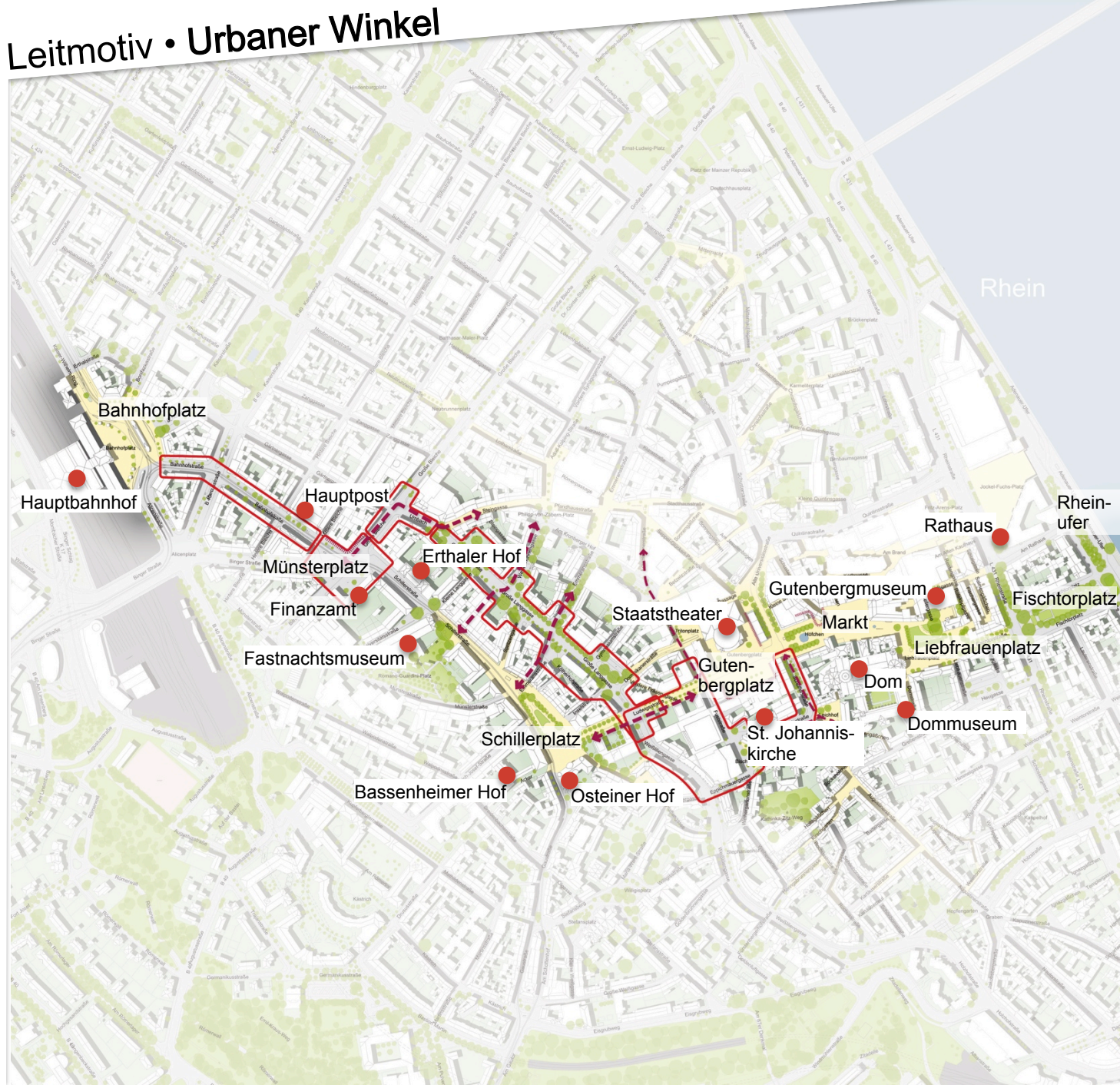
- Sie stellen ein **prägnantes, leicht vermittel- und erinnerbares Bild** dar.
- Sie sind **räumlich und atmosphärisch konkret** erfahrbar.
- Sie setzen sich zum großen Teil aus **bereits heute attraktiven Stadträumen, Bauwerken und Einrichtungen** zusammen.
- Sie sollen **Rückgrat für weitere stadträumliche und stadtfunktionale Verknüpfungen** sein.



Leitmotiv • Urbaner Winkel

Zielsetzungen zur Entwicklung des Urbanen Winkels:

- **Qualifizierung der Eingangskorridore** zwischen dem Mainzer Hauptbahnhof und der Mainzer Einkaufsinnenstadt
- Stärkung von fußläufigen Wegeverbindungen durch eine **qualitative Aufwertung und barrierefreie Gestaltung** zentraler Verbindungen
- Stärkung eines **komfortablen, niedrighschwelligen Zugangs zum ÖPNV-System** durch eine barrierefreie Ausgestaltung
- **Verringerung von räumlichen Gefahrenpotenzialen** zwischen Fußgängern und Radfahrern



Leitmotiv • Grüner Winkel

Zielsetzungen zur Entwicklung des Grünen Winkels:

- **Sicherung und Pflege** der als Denkmalzone geschützten Kaiserstraße sowie der Grünflächen
- **Schutz und Erhalt** der Baumallee Kaiserstraße
- **Verbesserung von Zugängen** zur Kaiserstraße aus den Wohnquartieren des Bleichenviertels
- **Stärkung der fußläufigen Anbindung** an den Rhein
- **Umgestaltung** des Jockel-Fuchs-Platzes
- **Umgestaltung der Rheinuferabschnitte**
 - Brückenplatz – Kaisertor
 - Brückenplatz – Rathaus

